

Dackel und Mitläufer machen Mut

2. Solidaritätslauf gegen Brustkrebs

BOCHUM. Der Starter mit der Nummer 2496 war eindeutig im Vorteil – aber die Veranstalter vom VfL Bochum und vom Verein „Aktiv gegen Brustkrebs“ haben beim Solidaritätslauf am Sonntag einfach ein Auge zugeedrückt: Rauhaardackel Charly durfte mitrennen, und der flinke Kurzbeiner folgte brav seinem Frauchen Inga Böge-Krol über die anspruchsvolle Strecke durch den Stadtpark. Rund 500 Läufer waren am Start.

Durch ihre Teilnahme haben sie gezeigt, dass Sport bei einer Krebserkrankung nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die Heilungschancen verbessern kann. Bei der ersten Auflage im letzten Jahr waren noch rund 700 Aktive zum Bismarckturm gepilgert. Vorstandmitglied Dr. med. Gabriele Bonatz, gleichzeitig Chefärztin im Brustzentrum der Augusta Klinik, ist dennoch zufrieden.



Rauhaardackel Charly war der einzige Vierbeiner am Start des Bochumer Brustkrebslaufes.

Foto privat